

Hochschule Ruhr West
Technische Universität Dortmund
Werkstatt im Kreis Unna

Digitale

AUFBAU UND ERPROBUNG EINES DIGITALEN LERNCENTERS
ANTRAG ZUM 5-STANDORTE-PROGRAMM

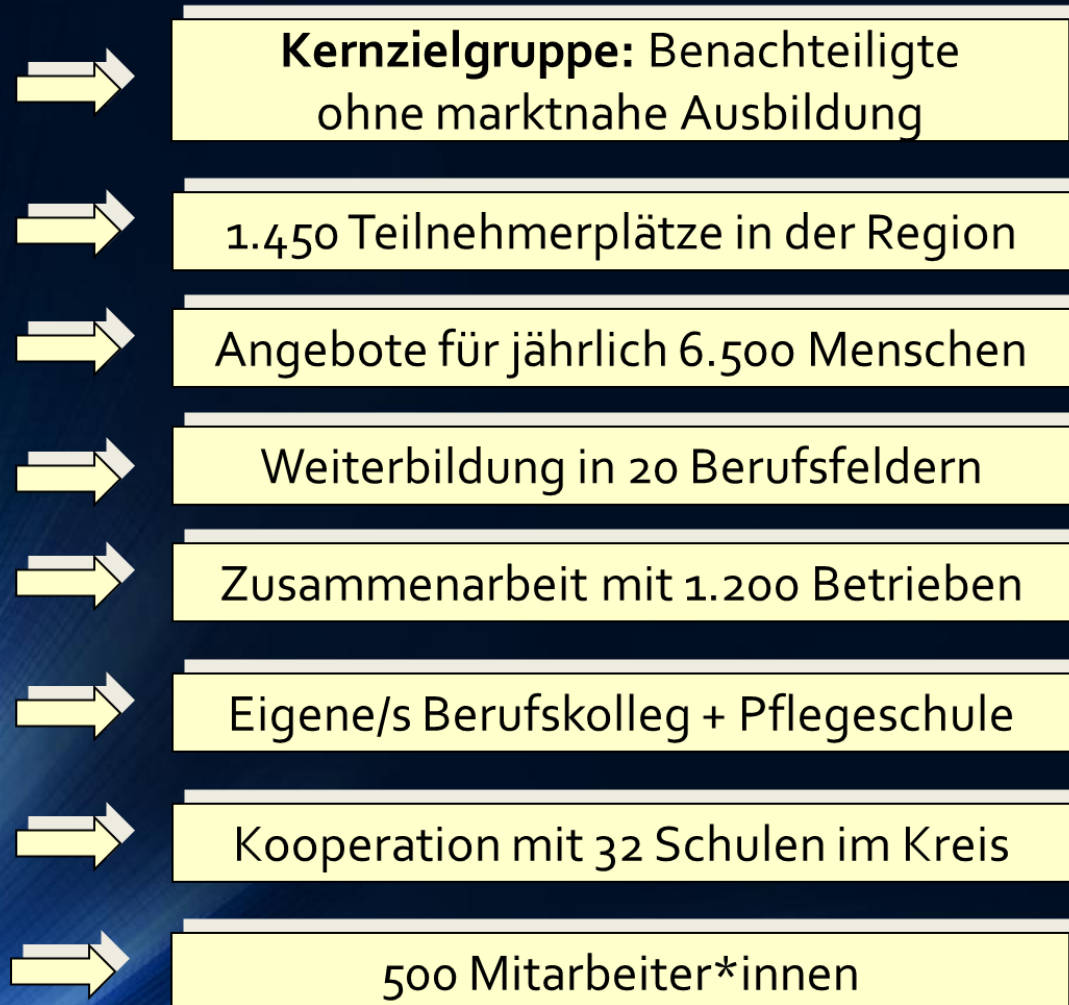
Themenübersicht

- Die Projekt-Partner
- Die Ausgangssituation
- Das Vorhaben
- Die regionalen Kooperationen
- Die Kostenstruktur



Die Werkstatt und ihre Hochschul-Partner

WERKSTATT IM KREIS UNNA



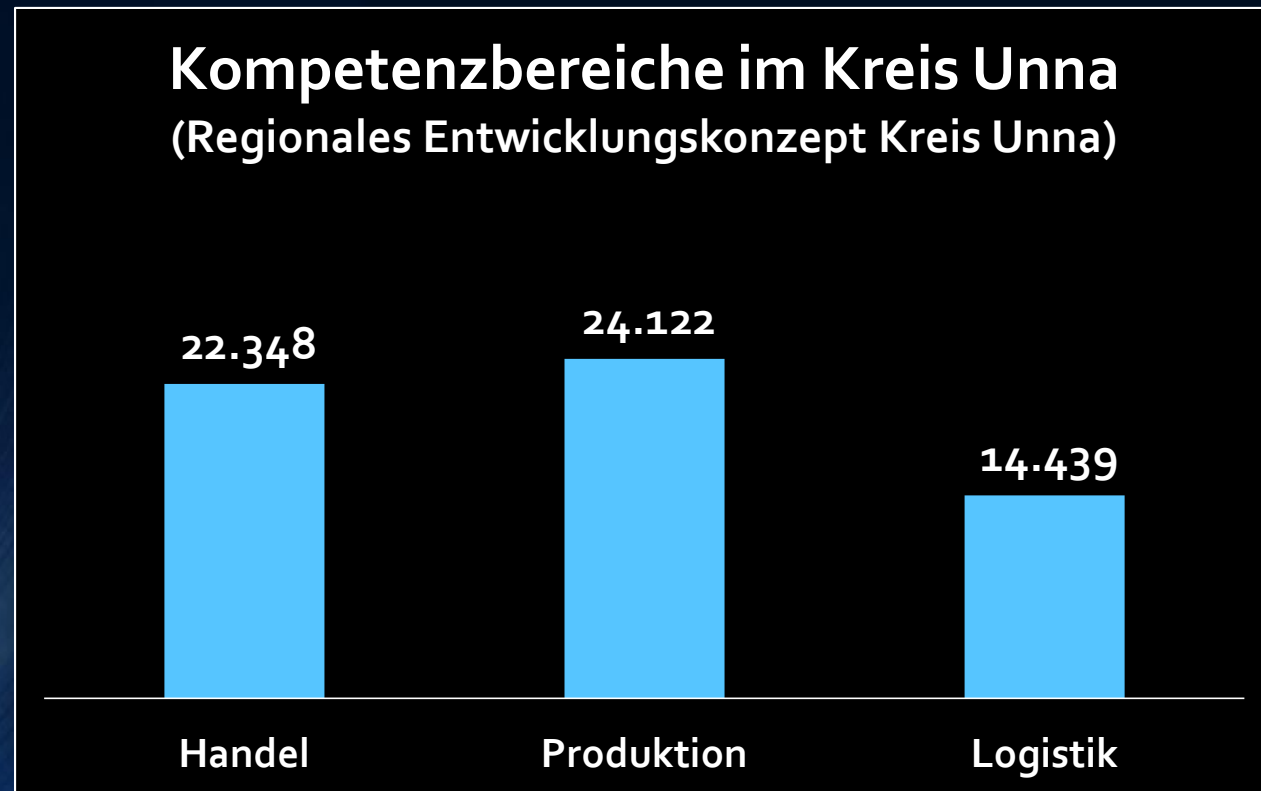
HOCHSCHULE RUHR WEST

- „Maker-Ansätze“ und -Akademie
- FabLab der Hochschule

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DORTMUND

- Entwicklung pädagogischer Instrumente
- Digitale Teilhabe
- Begleitung von Strukturwandel
- Evaluation

Die regionale Ausgangssituation

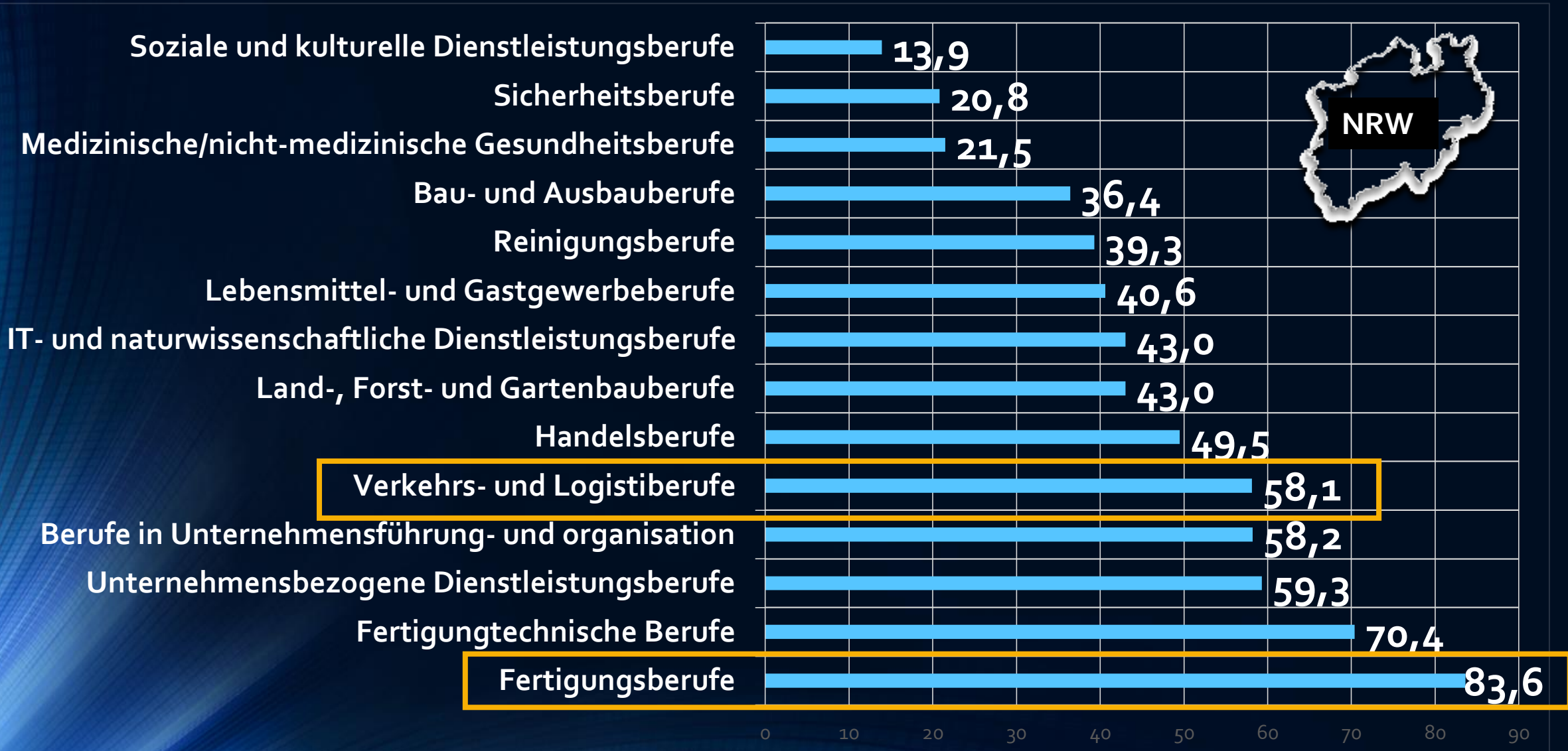


- 32.000 Beschäftigte auf Helferstellen
- 17.000 Arbeitslose, überwiegend ohne Berufsabschluss



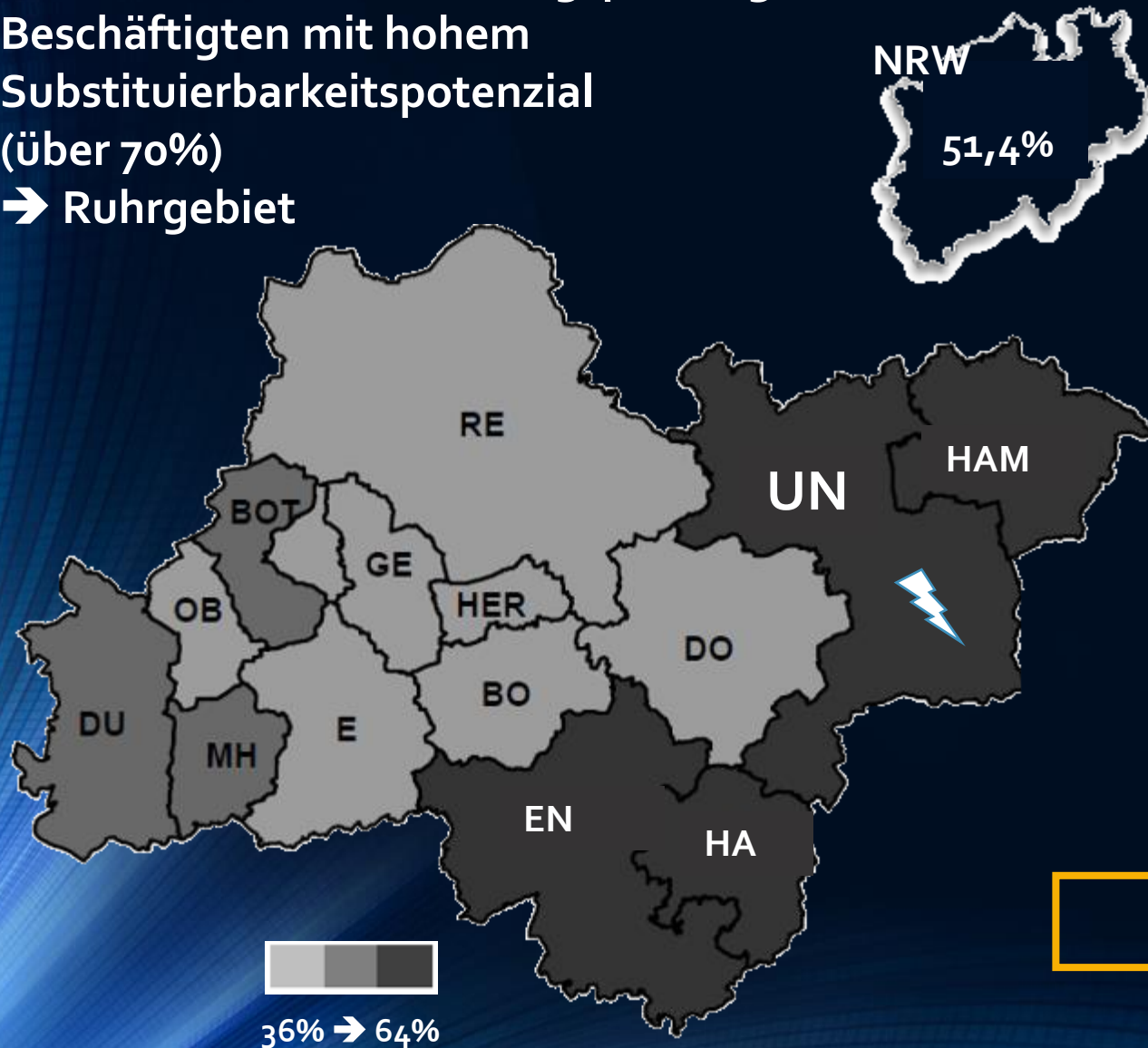
→ Ausgeprägte Digitalisierungstendenzen in allen 3 Segmenten

Die Substituierbarkeitspotenziale (Berufssegmente)



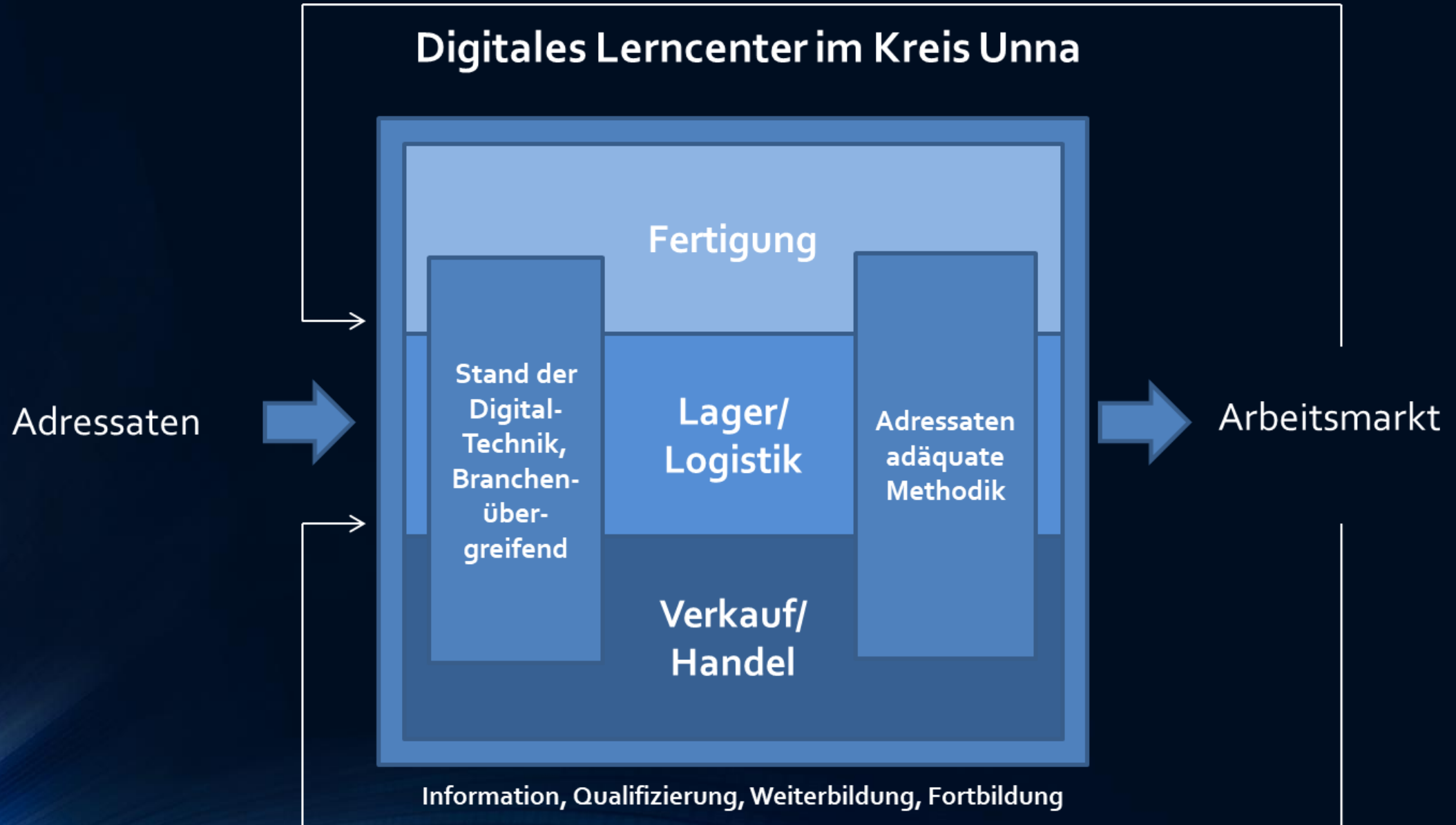
Die Situation von Helfern

Anteile der SV-versicherungspflichtigen
Beschäftigten mit hohem
Substituierbarkeitspotenzial
(über 70%)
➔ Ruhrgebiet

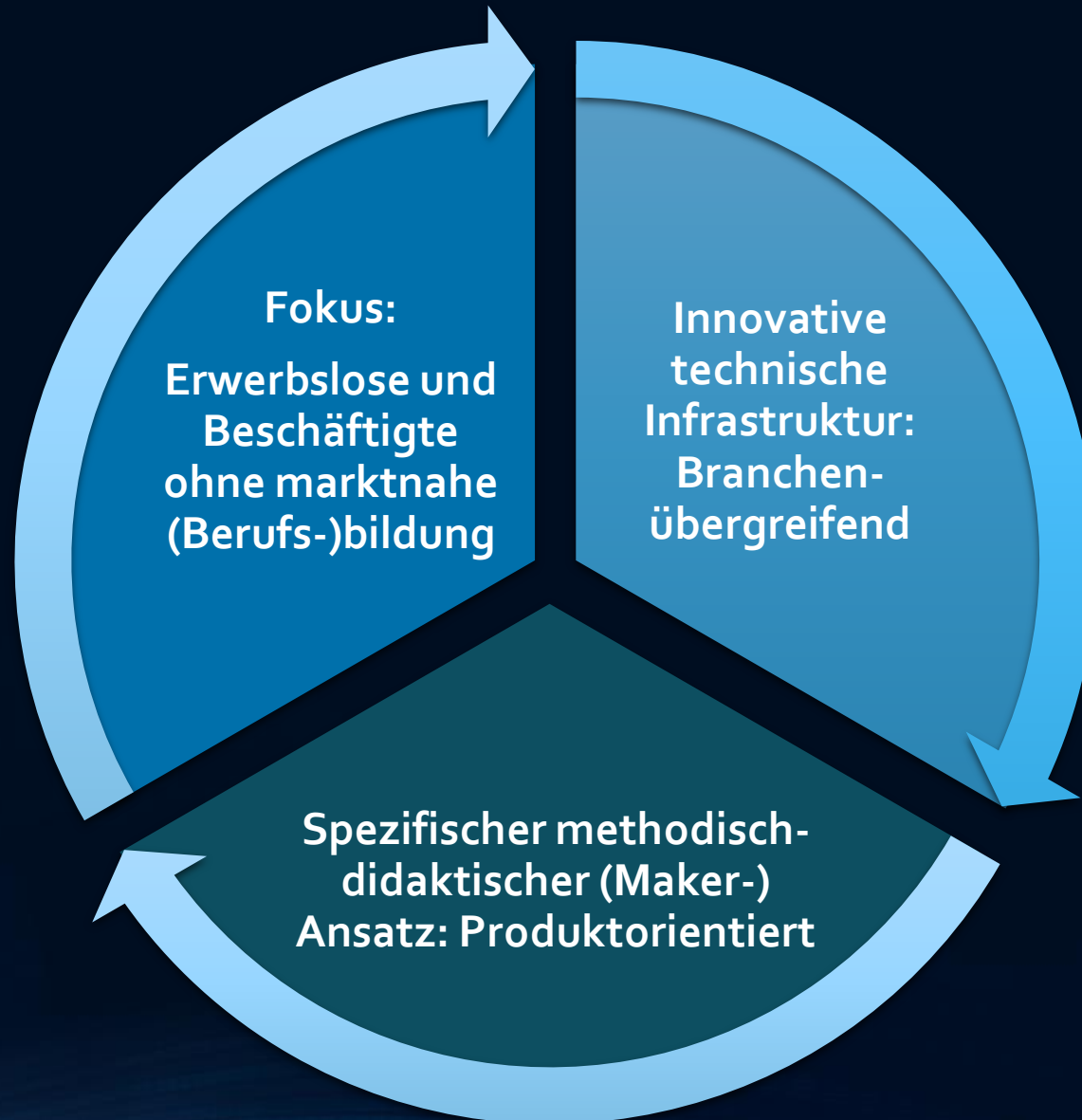


BO	Stadt Bochum	36,2 %
BOT	Stadt Bottrop	46,7 %
DO	Stadt Dortmund	41,2 %
DU	Stadt Duisburg	46,5 %
E	Stadt Essen	38,7 %
EN	Ennepe-Ruhr-Kreis	53,8 %
GE	Stadt Gelsenkirchen	37,9 %
HA	Stadt Hagen	54,6 %
HAM	Stadt Hamm	57,0 %
HER	Stadt Herne	39,5 %
MH	Stadt Mülheim a. d. R.	43,4 %
OB	Stadt Oberhausen	36,7 %
RE	Kreis Recklinghausen	40,9 %
UN	Kreis Unna	63,9 %

Die Projekt-Idee



Der Dreiklang der Innovation



Die Lern- + Produktionsinfrastruktur



CP Factory – Die universelle Industrie 4.0 Forschungs- und Lernplattform

CP Factory bildet die neuen Entwicklungen der vernetzten Produktion von Industrie 4.0 ab und stellt einen Smart Factory Baukasten für Lehre und Forschung bereit. Das Lernsystem umfasst unterschiedliche Bereiche der Fertigung: nicht nur die Montagelinie, sondern auch Lean Production, Logistik und Qualitätssicherung.



Integrierter MakerSpace

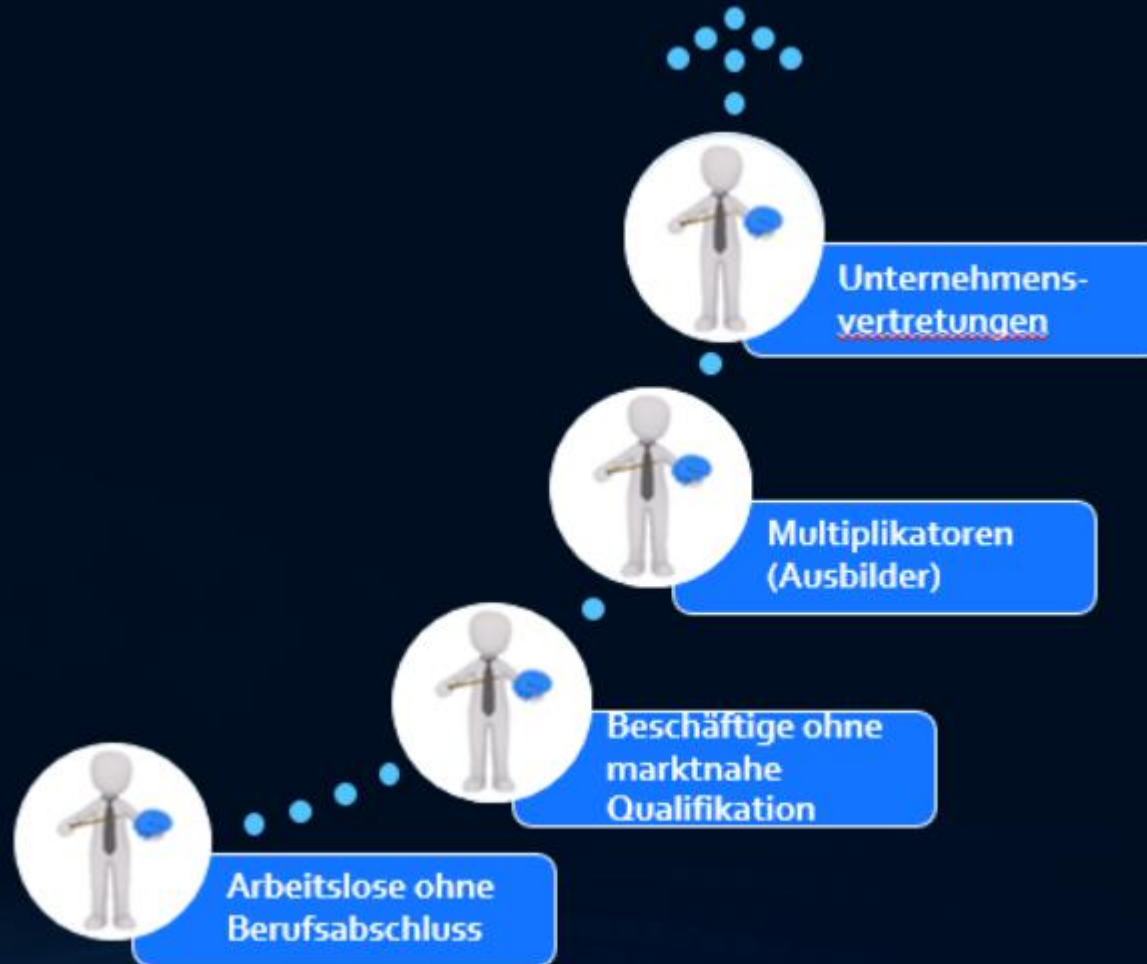
Produktorientiertes Lernen
neuer Fertigungsverfahren wie
3D-Druck, 3D-Scan ...

Selbst gestalten mit hoher
Motivation durch internationale
Makeransätze. Förderung von
Eigenständigkeit, Kreativität
und Lösungsorientierung

Die zentralen Adressaten

- mit Integrationswirkung
- ohne Zivilgesellschaft

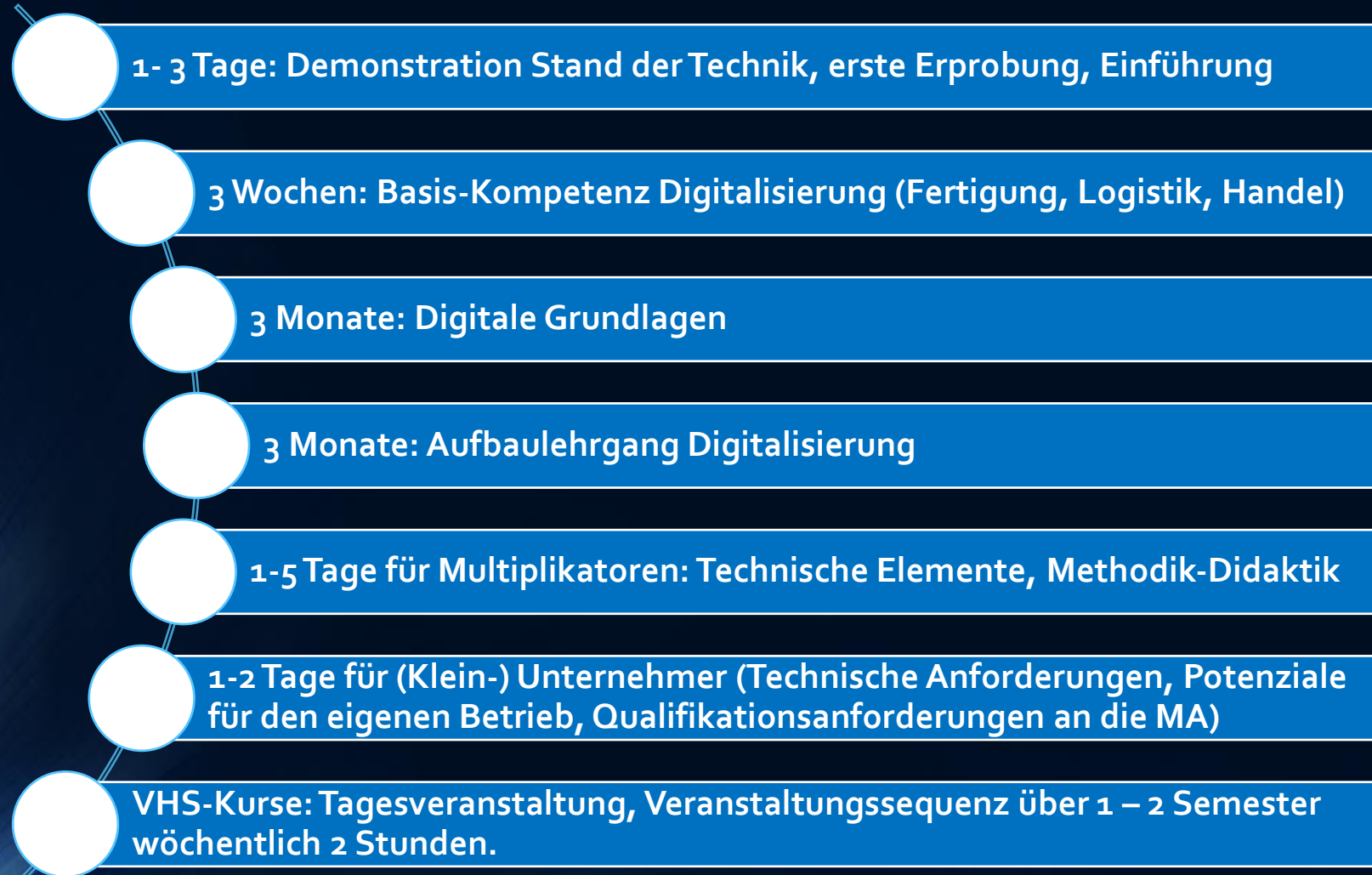
Branchen:
Fertigung,
Handel,
Logistik



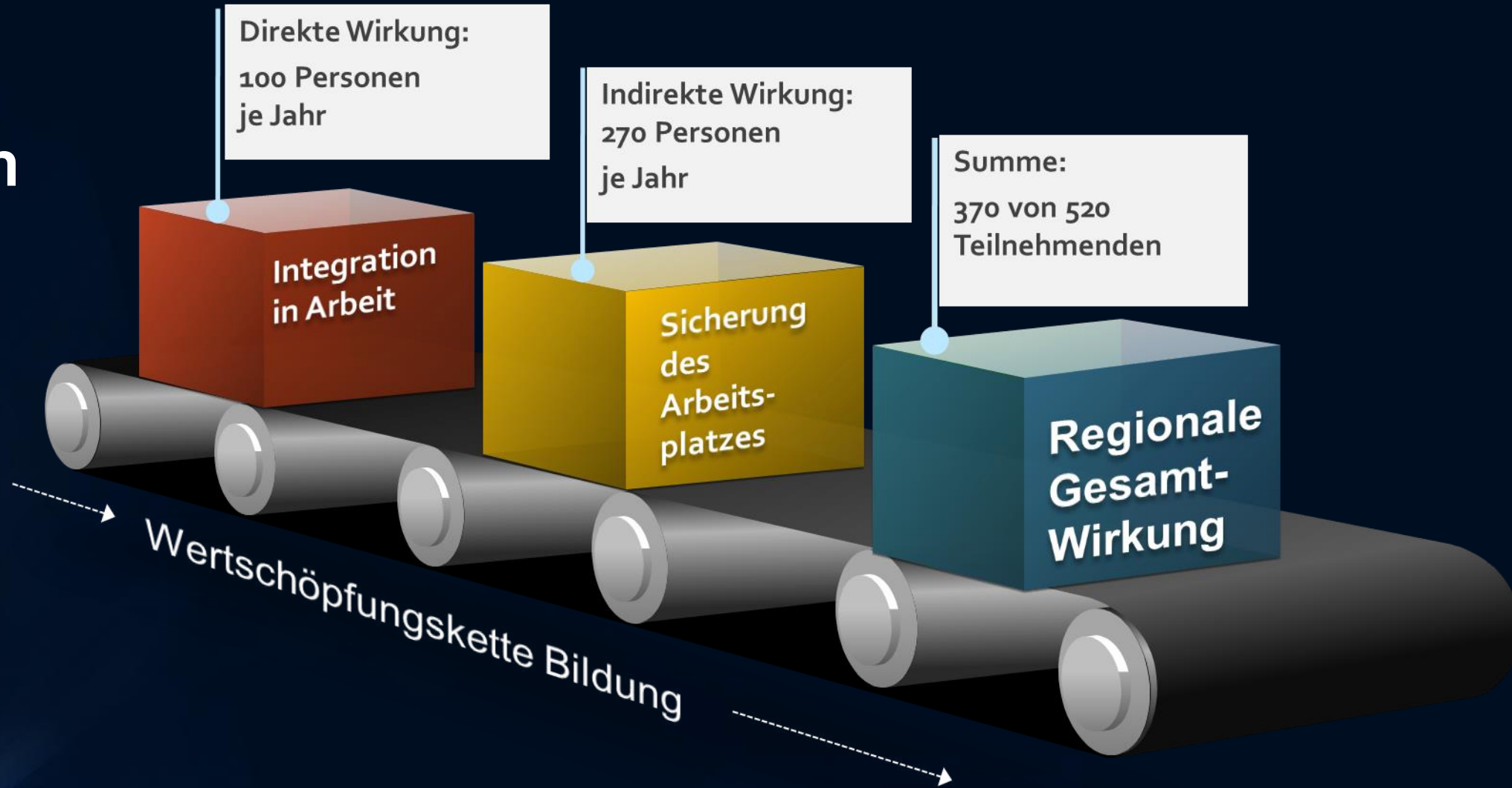
Das methodische Herangehen



Das Angebotsportfolio



Die geplanten Wirkungen



Die regionale Steuerung

Strategische Steuerung:

Steuerkreis aller relevanten Arbeitsmarktakeure

Regionaler
Facharbeits-
kreis

Ausschuss
für Arbeit

Operative Steuerung: Fachforum Wirtschaft (Vertreter aus Unternehmen, Kollegs...)

Wissen-
schaftliche
Begleitung

Zivil-
gesellschaft

Angebotsentwicklung, - umsetzung und Revision



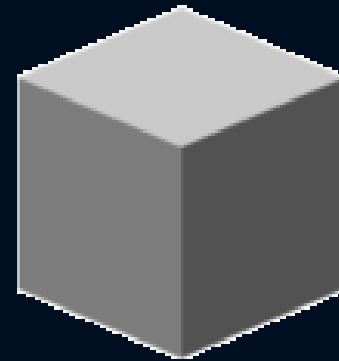
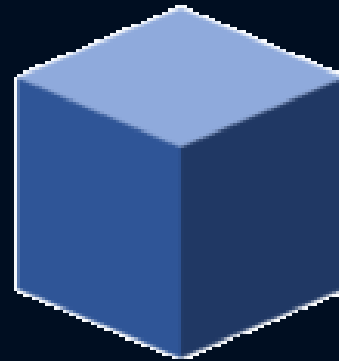
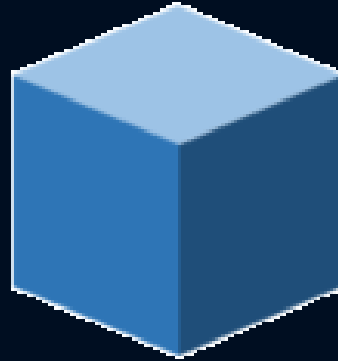
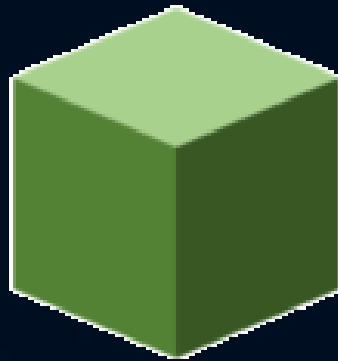
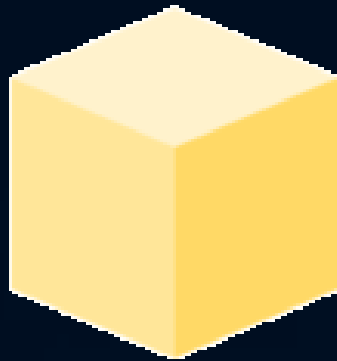
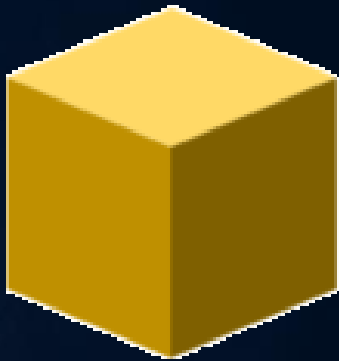
Die regionalen Kooperationspartner

- Unternehmen,
Kammern,
Kreishandwerkerschaft

- Arbeitsagentur,
Jobcenter

- Wissenschaft

- Politik



- Gewerkschaften

- Berufskollegs

- Zivilgesellschaft

Die "Anker-Unternehmen"



Schenker (Logistik)



Stein Maschinenbau (Fertigung)



Demgen Werkzeugbau
(Fertigung)



Kanne GmbH
(Verkauf/Handel)



Zurbrüggen
(Handel/Verkauf)



IKEA
(Logistik/Handel)



Van Eupen (Logistik)



Vahle GmbH
(Fertigung)



REWE diverse
(Handel/Verkauf)



Stahlbau Merten
(Fertigung)



Lidl (Zentrallager/Logistik)



EGV (Logistik/Handel)



Toom Baumarkt
(Handel/Verkauf)

Die Kostenstruktur



Personal

1,255
Mio. €

Technik,
Sachaus-
stattung

2 Tranchen
2,32 Mio. €

Raum- +
sonstige
Sachkosten

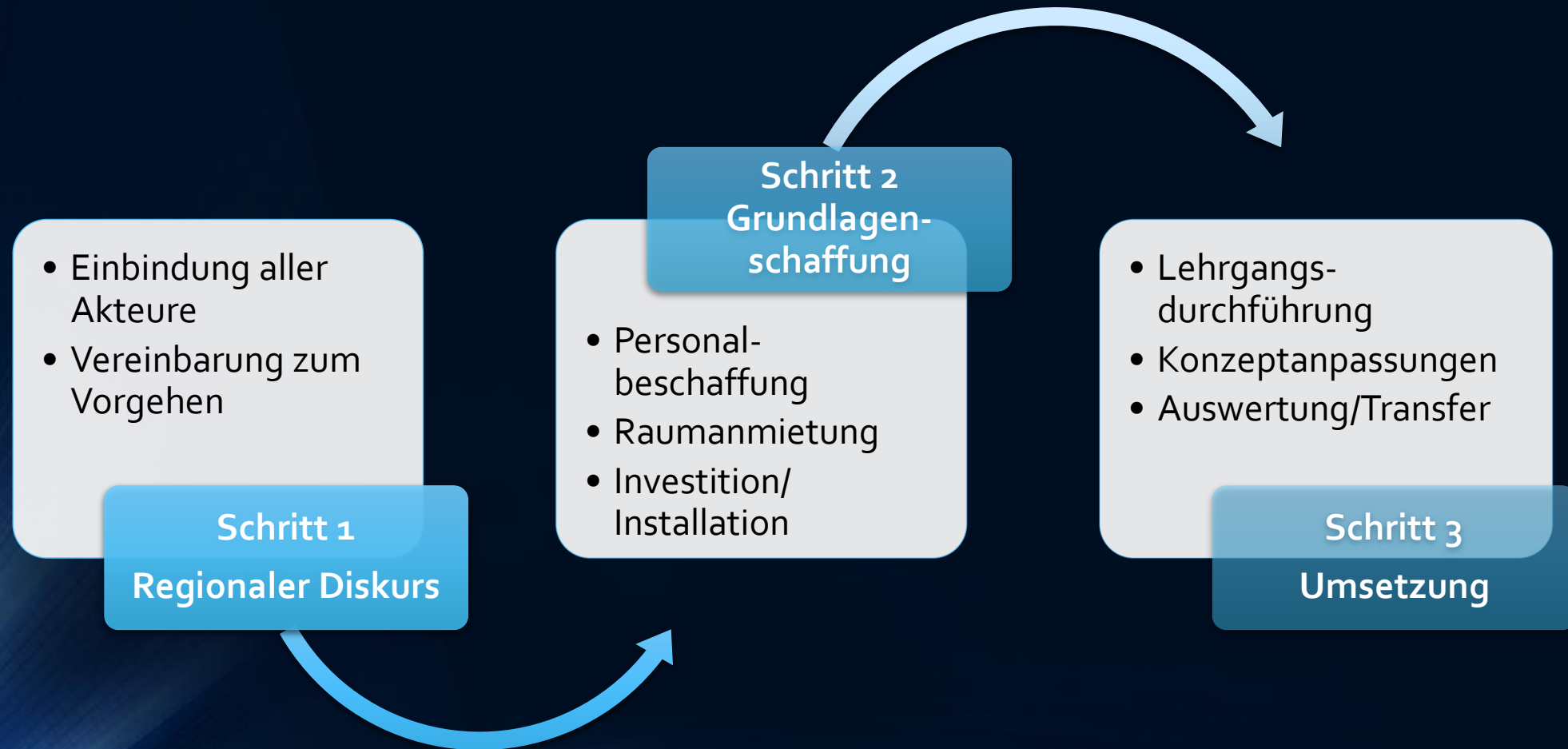
0,722 Mio. €

Wissen-
schaftliche
Begleitung

0,65 Mio. €

Gesamtvolumen:
4,947 Mio. €

Das regionale Vorgehen



Herzlichen
Dank
für
die
Aufmerksamkeit

